

**Seien Sie herzlich eingeladen zum
23. Deutschen Familiengerichtstag in Brühl!**

Es ist eine gute Tradition, dass alle zwei Jahre Fachleute aus den verschiedenen Bereichen des Familienrechts in Brühl zu einem Erfahrungsaustausch zusammenkommen. Und auch in diesem Jahr wollen wir wieder zusammentreffen, um gemeinsam über die großen und kleinen Fragen des Familienrechts zu diskutieren. Ein Blick auf die Fülle der Themen verrät, dass der Diskussionsstoff eher zu- denn abnimmt.

Ungewohnt ist allerdings unsere Tagungsstätte. Da die Hochschule des Bundes aus Kapazitätsgründen für unsere Tagung nicht zur Verfügung stand, blieb keine andere Wahl, als von dem nüchternen Ambiente einer Bildungseinrichtung in die bunte Welt des Phantasialandes umzuziehen. Der Ernsthaftigkeit unserer Arbeit soll dies keinen Abbruch tun. Die unvermeidbare Verlegung des Tagungsorts hat leider auch eine deutliche Erhöhung des Tagungsbeitrags zur Folge. Die Tagungspauschalen umfassen allerdings neben dem Eröffnungsempfang in diesem Jahr auch die Mittagessen am Donnerstag und Freitag, kulinarisch attraktive Kaffeepausen sowie Tagungsgetränke für die Teilnehmer. Für die Teilnehmer ist zugleich der Eintritt in das Phantasialand eingeschlossen (am Mittwoch, den 18.9.2019, erst ab 15:00 Uhr).

Außerdem wurden uns Sonderkonditionen für den Fall eingeräumt, dass Teilnehmer die Gelegenheit für einen Familienausflug nutzen wollen. Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage unter www.dfgt.de.

Ihr aus Alltagspraxis und wissenschaftlicher Arbeit gewonnenes Fachwissen und Ihre Meinung sind gefragt, um die Entwicklungen im Familienrecht weiterhin kritisch zu begleiten. Es wäre nicht das erste Mal, dass von den Diskussionen in den Arbeitskreisen sowie dem persönlichen Erfahrungsaustausch Impulse ausgehen, über die der Deutsche Familiengerichtstag auch die Politik erreicht. Es ist insbesondere zu hoffen, dass nach dem sich abzeichnenden Wechsel an der Spitze des BMJV alle anstehenden familienrechtlichen Reformvorhaben wieder in den Blick genommen und zu einem guten Ende geführt werden. Wie bisher will sich auch der 23. Deutsche Familiengerichtstag den Aufgaben stellen, die sich im Zweck unseres Vereins widerspiegeln, und lädt Sie nach Brühl ein, daran aktiv mitzuwirken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mitarbeit!

Isabell Götz Mathias Grandel Heinrich Schürmann

Organisatorische Hinweise

1. Anmeldung:

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung das beiliegende Antwortschreiben. Anmeldeschluss ist der **22.08.2019** (Eingang). Bei Anmeldungen bis zu diesem Termin gilt die Teilnahme ohne besondere Nachricht als bestätigt, sofern Sie nicht binnen 2 Wochen nach Ihrer Anmeldung eine Absage wegen Überbuchung der Tagung erhalten. Maßgebend ist in diesem Fall der Anmeldungseingang. Die Aushändigung der Tagungsunterlagen erfolgt in der Tagungsstätte ab Mittwoch, den 18. September 2019, 15:00 Uhr.

2. Arbeitskreise:

Nähere Erläuterungen zu den Themen der einzelnen Arbeitskreise finden Sie auf der Homepage des DFGT. Um eine echte Diskussion zu ermöglichen, sollen in der Regel nicht mehr als 50 Personen an einem AK teilnehmen. Die Besetzung richtet sich nach Anmeldungseingang. Bitte geben Sie drei Ersatzwünsche an, falls ihr Wunsch-AK bereits besetzt sein sollte.

3. Tagungsbeitrag:

Der Tagungsbeitrag beträgt 415,00 €, für Mitglieder 275,00 €; er beinhaltet den Tagungsbericht mit allen Referaten, Arbeitsergebnissen und den Empfehlungen des 23. DFGT. Sofern mit der Anmeldung keine Einzugsermächtigung erteilt wurde, besteht eine Berechtigung zur Teilnahme nur bei Zahlung des Tagungsbeitrages bis spätestens **22. 08. 2019** auf unser Konto bei der

KSK Köln, IBAN: DE15370502990133015467
BIC: COKSDE33XXX

Eine Erstattung des Beitrags ist nur möglich, wenn die Abmeldung bis spätestens 30. August 2019 bei uns eingeht.

4. Tagungsstätte:

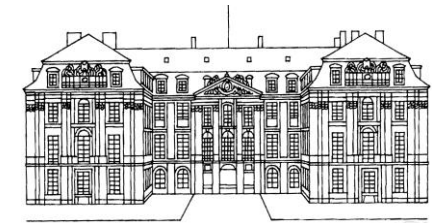
Phantasialand Brühl - Berggeiststraße 31-41 - 50321 Brühl

5. Übernachtung

Nehmen Sie Ihre Hotelbuchung bitte selbst vor. Begrenzte Kontingente stehen in den Hotels der Tagungsstätte sowie in den umliegenden Hotels zur Verfügung. Nähere Einzelheiten zu den Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage www.dfgt.de unter der Rubrik "Familiengerichtstage – 23. DFGT - 2019".

6. Anmeldung und Information:

Deutscher Familiengerichtstag e.V.
c/o HSBund - Willy-Brandt-Straße 1 - 50321 Brühl
Tel.: 02232-9299116 Fax.: 02232-9299011
www.dfgt.de E-Mail info@dfgt.de



**Dreiundzwanzigster
Deutscher Familiengerichtstag**

Brühl

18. bis 21. September 2019

Programm des 23. Deutschen Familiengerichtstags

Mittwoch, 18. September 2019

- 18:00 h** **Eröffnung des 23. Deutschen Familiengerichtstags**
*VRi'inOLG Prof. Dr. Isabell Götz,
Vorsitzende des Deutschen Familiengerichtstags e.V.*
anschließend Festvortrag
Woher – Wohin? Familien(recht) im Wandel
Prof. Dr. Anne Sanders, Bielefeld
- 20:00 h** **Empfang für Ehrengäste und Teilnehmer**

Donnerstag, 19. September 2019

- 09:00 h** **Arbeitskreise 1 - 12**
- 14:00 h** **Fortsetzung der Arbeitskreise**
- 17:00 h** Plenarvortrag
§ 1631b BGB in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
Prof. Dr. Eva Möhler, Saarbrücken
- 19:00 h** **Mitgliederversammlung des
Deutschen Familiengerichtstags e.V.**

Freitag, 20. September 2019

- 09:00 h** **Arbeitskreise 13 - 24**
- 14:00 h** **Fortsetzung der Arbeitskreise**
- 17:00 h** Plenarvortrag
Verwirkung im Familienrecht
DirAG Andreas Frank, Cuxhaven
- 19:30 h** **Empfang des Bürgermeisters der Stadt Brühl**

Samstag, 21. September 2019

- 09:30 h** Plenarvortrag mit anschließender Plenardiskussion
Risikoeinschätzung beim Kindesmissbrauch
PD Dr. Martin Rettenberger, Mainz
- 12:00 h** **Schlusswort**
*VRi'inOLG Prof. Dr. Isabell Götz,
Vorsitzende des Deutschen Familiengerichtstags e.V.*

Arbeitskreise

Donnerstag, 19. September 2019
9:00 - 12:30 und 14:00 - 16:30 Uhr

- 1 **Konkrete Bedarfsberechnung**
RA Dr. Mathias Grandel, Augsburg
- 2 **Düsseldorfer Tabelle – Empfehlung oder Gesetz?**
VRiOLG a.D. Heinrich Schürmann, Münster
- 3 **Einkommensänderungen nach Trennung**
Ri'inOLG Dr. Renata von Pückler, Frankfurt am Main
- 4 **Grenzüberschreitender Unterhalt**
RiOLG Jörg Michael Dimmler, Stuttgart
- 5 **Zuwendungen im Familienrecht**
VPrOLG a.D. Reinhardt Wever, Bremen
- 6 **Die Rollen der Beteiligten im Verfahren – Sein und Sollen**
Dir'inAG Brigitte Meyer-Wehage, Brake
- 7 **Betriebliche Altersversorgung – Reformbedarf im VA**
*RiOLG Dr. Johannes Norpoth, Hamm
Rentenberater Arndt Voucko-Glockner, Karlsruhe*
- 8 **Kooperation von Jugendamt und Gericht beim Kinderschutz**
*W.aufs.Ri'inAG Sabine Heinke, Bremen
Dr. Susanne Heynen, JA Stuttgart*
- 9 **Kindschaftsrecht und Datenschutz**
RA Martin Weber, Passau
- 10 **Kontinuität und Flexibilität bei Sorge und Umgang**
Dipl.Psych. Prof. Dr. Anja Kannegießer, Münster
- 11 **Kinder in der Patchwork-Familie**
Prof. Dr. Sabine Walper, München
- 12 **Europäische Güterrechtsverordnungen im Praxistest**
Prof. Dr. Anatol Dutta, München

Arbeitskreise

Freitag, 20. September 2019
9:00 - 12:30 und 14:00 - 16:30 Uhr

- 13 **Betreuungsunterhalt für unverheiratete Eltern**
DirAG Dr. Christian Seiler, Freising
- 14 **Vereinfachung im Unterhaltsrecht**
VRiOLG Prof.Dr. Alexander Schwonberg, Celle
- 15 **Bewertung von Sachbezügen beim Unterhalt**
Dir'inAG Birgit Niepmann, Bonn
- 16 **Eigenbedarf beim Volljährigenunterhalt**
Der Arbeitskreis findet mangels Nachfrage nicht statt.
- 17 **Vermögensausgleich und Steuerrecht**
RA Ralf Engels, Euskirchen
- 18 **Der verfrühte Scheidungsantrag**
RA'in Monika Clausius, Saarbrücken
- 19 **Wertausgleich bei der Scheidung und Verfahren**
RiOLG Karl-Heinz Kirchmeier, Nürnberg
- 20 **§ 1631b BGB in der familienrechtlichen Praxis**
*RiAG Dr. Sebastian Kirsch, Garmisch-Partenkirchen
Geschäftsführer Franziskushaus Richard Voglmaier, Au am Inn*
- 21 **Qualitätssicherung – auch für Verfahrensbeistände?**
*RiKG Dr. Stephan Hammer, Berlin
Dipl.-Sozialpädagoge Peter Wagner, Berlin*
- 22 **Vernachlässigung – Schicksal oder Gefährdung**
Prof. Dr. Ute Ziegenhain, Ulm
- 23 **Das Kind als Umgangsobjekt**
Ri'in AG Dr. Alexandra Reichel, geb. Altrogge, Hamburg
- 24 **Beteiligung von Kindern im Verfahren**
VRiKG Prof. Dr. Rüdiger Ernst, Berlin